

## **Offener Brief:**

Gleichlautend an die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, Linke, FDP sowie an den Oberbürgermeister der Stadt Neumünster und den Naturschutzbeauftragten der Stadt Neumünster

## **Umweltschutzverbände verurteilen den Bau-, Planungs- und Umwelt-Ausschussbeschluss vom 07. Mai 2009**

Die auf Vorschlag der Stadtplanung vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 05. Februar 2009 getroffene Entscheidung, im Zuge der Umgestaltung des auf der Südseite der Straße Am Teich gelegenen Gehwegbereichs die Lindenreihe durch säulenförmige Ginkgos zu ersetzen sowie der rasche Kahlschlag Ende Februar stießen auf harsche Kritik der örtlichen Umweltschutzverbände. Kritik, weil der Naturschutzbeirat der Stadt (in ihm sind die Verbände vertreten) nicht beteiligt wurde und sachbezogene Kritik gegen die Wahl der Ginkgos als exotische Baumart. Der "Holsteinische Courier" und die "KN-Holsteiner Zeitung" berichteten wiederholt (vgl. Ausgaben vom 23., 24., 25., 26., 28. 02 sowie 02.03.2009), was den Bau-, Planungs- und Umwelt-Ausschuss veranlaßte, die Auswahl der Baumart nochmals intensiver beraten zu wollen und dabei auf die Argumente, aus Gründen der Biotopverbundfunktion und klimaregulierenden Wirkungen sich für heimische Baumarten auszusprechen, eingehen zu können.

Die Naturschutzverbände bedauern, dass in der Ausschusssitzung am 07. Mai auf das einhellige Votum des Naturschutzbeirates der Stadt Neumünster pro heimischer Bäume nicht eingegangen wurde und dass der von Ratsherrn Jürgen Böckenhauer (SPD) eingebrachte Antrag, statt Ginkgos Säuleneichen zu pflanzen, von den Vertretern aus CDU, FDP und Grünen abgelehnt wurde. Geradezu empörend und provozierend ist der von Ratsherrn Hans-Jürgen Rahlf (CDU) eingebrachte und mehrheitlich beschlossene Antrag, aus Gründen der Optik (vorerst) von der Planzung einer neuen Baumreihe abzusehen (vg. "HC" und "KN-HZ" vom 09.05.2009). Und wer wie Herr Dr. Wolf Reith sich auf ein "kleines Alster-Gefühl" freut und damit falsch informiert ist, sollte nicht Mitglied des Umweltausschusses sein.

Die Umweltschutzverbände verweisen nicht zuletzt auch auf verfahrensrechtliche Belange. Denn nach geltendem Naturschutzrecht ist die Ende Februar beseitigte Lindenreihe in zumindest gleichwertiger Weise zeitnah zu ersetzen. Insoweit sind die örtlichen Umweltschutzverbände der Auffassung, dass der Beschluss des Bau-, Planungs- und Umwelt-Ausschusses vom 07. Mai 2009, dass (vorerst) keine Bäume gepflanzt werden, geltendes Recht verletzt. Der Oberbürgermeister ist somit aufgerufen, gegen den Ausschussbeschluss Widerspruch einzulegen und die Selbstverwaltung zur Beschlusskorrektur zu veranlassen, damit die Baumreihe in der Straße Am Teich noch in diesem Jahr ersetzt wird.

Für uns Verbände hat die Baumreihe in der Straße Am Teich nicht nur historische, sondern in erster Linie ökologische Bedeutung. Wir plädieren daher nochmals eindringlich an alle Entscheidungsträger, zu Beginn der nächsten Pflanzperiode (d.h. im Herbst d. J.) den im Februar verursachten Kahlschlag durch heimische Baumarten zu ersetzen.

**Manfred Schukies**  
BUND Neumünster

**Dieter Reese**  
NaturFreunde Neumünster

**Dr. Björn-Henning Rickert**  
NABU Neumünster

**Gerhart Walter**  
Umweltfreundliches Neumünster